

## Gefährdungsbeurteilung



### Der Rotkohllindikator

☒ SV    ☒ LV

*Verschiedene Lösungen aus dem Haushalt werden mit frisch hergestelltem Rotkohlextrakt untersucht*

**Durchführungsbeschreibung:** Etwa drei Blätter eines Rotkohls werden kleingerupft und anschließend mit kochendem Wasser übergossen. Mit dem hergestellte Rotkohllindikator werden verschiedene Lösungen aus dem Haushalt untersucht (Essigessenz, spritziges Mineralwasser, Leitungswasser, Backpulver-, Seifen- und Waschmittel-Lösung). Die Backpulver-, Seifen-, und Waschmittel-Lösung wird durch das Lösen des entsprechenden Feststoffes erhalten.

**Schadensrisiken:** Verätzungen, Verbrühungen, Glasbruch

Gefahrstoffe:	Name	Spezifikation (Konz., Form,...)	Signalwort	Piktogramme	H- & EUH-Sätze, P-Sätze nach GHS
	Essigsäure-Lösung	w = 25 %	Gefahr		H290, H314 P280, P308+P310, P301+P330+P331, P303+P361+P353, P305+P351+P338
	Waschmittel	Feststoffgemisch	Achtung		H319 P101, P102, P280, P305+351, P337+313

**weitere Stoffe:** Spritziges Mineralwasser, Leitungswasser, Backpulver (enthält Natriumhydrogencarbonat), Flüssigseife (enthält Tenside)

**Substitution:** Keine Substitution erforderlich

**Vorkehrungen/** Schutzbrille, Kittel (wird empfohlen)

**S.-Hinweise:** Mit der Essigsäure vorsichtig hantieren (darf nicht auf Haut/in die Augen gelangen

- bei Kontakt mit Säure, die betroffene Stelle, gründlich mehrere Minuten lang unter fließendem Wasser abspülen).

Den Waschmittelstaub nicht einatmen.

Vorsicht beim Umgang mit heißem Wasser (Verbrühungsgefahr).

**Entsorgung:** Alle Lösungen können im Abguss entsorgt werden.

